

an der allgemeinen Debatte Antheil nehmen wolle. Wenn demnach Niemand weiter das Wort ergreift, würde ich annehmen, daß die Kammer mit dem Schlusse der allgemeinen Debatte einverstanden sei. Hat der Hr. Referent noch Etwas im Allgemeinen zu bemerken?

Refer. Abg. Georgi (aus Mylau): Ich habe im Allgemeinen nichts zu bemerken.

Präsident D. Haase: Wir würden nun zur speciellen Debatte übergehen.

Refer. Abg. Georgi (aus Mylau): Der Plan, welchen die Staatsregierung in der Eisenbahnangelegenheit ferner zu befolgen gedenkt und über welchen der Erklärung der Ständeversammlung entgegenzusehen ist, lautet:

Das unter Mitwirkung des Staats auszuführende sächsische Eisenbahnsystem begreift, neben der schon bestehenden leipzig-dresdner Eisenbahn,

- 1) eine Eisenbahn zur Verbindung von Leipzig mit der projectirten thüringischen Eisenbahn (leipzig-dürrenberger Bahn);
- 2) eine Bahn von Leipzig über Altenburg, Werbau und Plauen nach der bayerischen Grenze bei Hof, einschließlich einer Seitenbahn von Werbau nach Zwickau (sächsisch-bayerische Bahn);
- 3) eine Bahn von Dresden über Pirna nach der böhmischen Grenze bei Niedergrund (sächsisch-böhmische Bahn);
- 4) eine Bahn von Dresden über Bauzen und Löbau nach der preussischen Grenze in der Richtung auf Görlitz (sächsisch-schlesische Bahn);
- 5) eine Bahn zur Verbindung des mittleren Erzgebirges von Chemnitz ab mit einer der in das Ausland führenden Hauptbahnen (erzgebirgische Bahn);
- 6) eine Bahn zur Verbindung der südlichen Oberlausitz von Zittau ab mit der sächsisch-schlesischen Bahn (Flügelbahn von Löbau nach Zittau).

Nach dem Deputationsgutachten soll dieser Punct folgendermaßen zu fassen sein:

Unter Berücksichtigung alles Vorstehenden beantragt die Deputation, ohne daß es einer weiteren Motivierung bedürfte, die Erklärung rücksichtlich des aufzustellenden Eisenbahnsystems, wie folgt, abzugeben:

Das unter Mitwirkung des Staats auszuführende sächsische Eisenbahnsystem begreift, neben der schon bestehenden leipzig-dresdner Eisenbahn:

a) für den Betrieb durch Dampfkraft:

- 1) eine Bahn von Leipzig über Altenburg, Werbau und Plauen nach der bayerischen Grenze bis Hof, einschließlich einer Seitenbahn von Werbau nach Zwickau (sächsisch-bayerische Bahn);

2) eine Bahn von Dresden über Pirna nach der böhmischen Grenze bei Niedergrund (sächsisch-böhmische Bahn);

3) eine Bahn von Dresden über Bauzen und Löbau nach der preussischen Grenze in der Richtung auf Görlitz (sächsisch-schlesische Bahn);

4) eine Bahn zur Verbindung von Leipzig mit der projectirten thüringischen Eisenbahn (leipzig-dürrenberger Eisenbahn);

5) eine Bahn von Chemnitz nach Riesa;

b) für den Betrieb durch Pferdekraft:

6) eine Bahn zur Verbindung der südlichen Oberlausitz von Zittau ab, mit der sächsisch-schlesischen Bahn (Flügelbahn von Löbau nach Zittau).

Von dieser Erklärung weicht jedoch der Separatvotant bei 5. ab, indem er die Bahn von Zwickau nach Dresden, statt von Chemnitz nach Riesa beantragt.

Refer. Abg. Georgi (aus Mylau): Die Deputation ist allerdings der Meinung gewesen, daß das System für das sächsische Eisenbahnwesen, welches von der hohen Staatsregierung aufgestellt worden ist, nur als Ganzes der Begutachtung und Erklärung Seiten der Ständeversammlung unterliegen könne, und die Deputation würde nicht im Stande gewesen sein, eine Verwendung für die eine oder andere Bahn isolirt eintreten zu lassen. Aus dieser Erklärung würde zugleich folgen, daß die Abstimmung nur über das Ganze stattfinden kann. Ich schlage aber der geehrten Kammer vor, die Berathung über jede Bahn einzeln vorzunehmen, und behalte mir vor, das Deputationsgutachten über jede einzelne Bahn besonders vorzutragen. Was zunächst die Bahn von Leipzig über Altenburg, Werbau und Plauen nach der bayerischen Grenze bis Hof betrifft, so glaube ich, daß über diese Bahn etwas Weiteres aus dem Berichte der Kammer (s. Nr. 1. des Anhangs, S. 16 unter 3.) nicht vorzutragen ist. Sie steht fest, ist im Bau begriffen, und ich glaube nicht, daß darüber Jemand etwas zu erinnern haben werde.

Präsident D. Haase: Ich stelle die Frage, ob Jemand in Bezug auf die Bahn von Leipzig über Altenburg, Werbau und Plauen nach der bayerischen Grenze bis Hof etwas zu bemerken habe? —

Wenn das nicht ist, würden wir zur Berathung im Betreff der zweiten Bahn von Dresden über Pirna, nach der böhmischen Grenze, bei Niedergrund, übergehen.

Refer. Abg. Georgi (aus Mylau) trägt hier den betreffenden Theil des Berichts vor, von den Worten „Rücksichtlich“ bis „nicht möglich sein dürfte.“ (s. Nr. 1. des Anhangs, S. 16 unter 4).

Vizepräsident Eisenstuck: Rücksichtlich der prager Bahn finde ich in dem Berichte gar keine Bemerkung über ein Sachverhältniß, was doch nicht unwesentlich ist. Es ist bereits im Jahr 1836 gewesen, als ein Verein in Dresden sich bildete, welchem mehrere Mitglieder beider Kammern, sowie mehrere Banquiers beitraten. Sie bildeten einen Verein, und man